

Schadenanzeige Kfz-Haftpflicht

GHV DARMSTADT Postfach 100914 64209 Darmstadt

Versicherungsnehmer (Vor- und Zuname)

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Versicherungsschein-/Schaden-Nummer

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Geburtsdatum

Beruf:

Bew. Fläche ha:

Bankverbindung:

IBAN: _____

BIC: _____

Konto-Inhaber: _____

Geldinstitut: _____

1 Fahrzeug

1.1 Kennzeichen und Höchstgeschwindigkeit _____ km/h

1.2 Fabrikat und Fahrgestellnummer _____

1.3 Verwendung des Fahrzeugs _____

2 Fahrzeugfahrer zum Unfallzeitpunkt

2.1 Name und Anschrift _____

2.2 Geburtsdatum und Beruf _____

2.3 Führerscheinklasse und Ausstellungsdatum _____

2.4 Fuhr der Fahrer mit Ihrem Einverständnis? _____

2.5 Liegt Fahrerflucht vor? _____

2.6 Wurde eine Blutprobe entnommen? nein ja, Ergebnis: _____ ‰

3 Angaben zum Geschädigten

3.1 Vor- und Zuname / Firma _____

3.2 Straße und Hausnummer _____

3.3 PLZ und Wohnort _____

3.4 Telefon _____

3.5 Telefax _____

3.6 Beruf _____

3.7 Geburtsdatum _____

3.8 IBAN _____

Geldinstitut mit BIC _____

Kontoinhaber _____

3.9 Verwandt, verschwägert o. Lebenspartner? nein ja, wie: _____

4 Angaben zum Schadenfall

4.1 Zeitpunkt des Schadens (Tag, Uhrzeit) _____ am _____ um _____ Uhr

4.2 Schadenort _____ in _____

5 Schadenschilderung

Was war der Anlass und wie war der Hergang des Schadenfalles?

Bitte beantworten Sie die Frage ausführlich und umfassend. Die Schilderung ist, falls erforderlich, auf einem gesonderten Blatt fortzusetzen und durch eine einfache Skizze zu erläutern.

Skizze:

- 5.1 Zeugen des Schadenereignisses
(Namen und Adressen) _____

- 5.2 Andere am Unfall Beteiligte _____
- 5.3 Welche Polizeidienststelle hat ein Protokoll
aufgenommen (Tagebuchnummer/Az.)? _____
- 5.4 Wer wurde gebührenpflichtig verwarnt? _____
- 5.5 Gibt es ein Ermittlungsverfahren? nein ja, gegen _____

6 Angaben zur Schuldfrage

- 6.1 Hat der Geschädigte den Schaden verschuldet
bzw. mitverschuldet? nein ja
Falls ja, weshalb? _____
- 6.2 Wird Ihnen/dem Fahrer eine Schuld an dem
Schadenereignis vorgeworfen? nein ja, weshalb? _____

7 Nur auszufüllen bei Personenschäden

- 7.1 Worin besteht die Verletzung? _____
- 7.2 Welcher Arzt oder welches Krankenhaus be-
handelte die verletzte Person? (**Genaue** Adresse) _____
- 7.3 Besteht durch Unfallfolge Arbeitsunfähigkeit? nein ja

8 Nur auszufüllen bei Sachschäden

- 8.1 Welche Sachen/Tiere wurden beschädigt? _____
- 8.2 Ist eine Reparatur möglich? Voraussichtliche
Kosten? (**Bitte heben Sie die beschädigten Sachen
bis zum Ende der Schadenbearbeitung auf.**) nein ja _____ €
- 8.3 Worin besteht die Beschädigung? (Bitte fertigen
Sie **1 oder 2 Fotos** der beschädigten Sache.) _____
- 8.4 Wann und zu welchem Preis sind die beschä-
digten Sachen angeschafft worden? _____
- 8.5 Zustand der beschädigten Sachen? neu gepflegt alt schadhaft verbraucht
- 8.6 Fand eine Besichtigung statt? Durch wen? nein ja _____
- 8.7 Wo können die Sachen besichtigt werden? _____

9 Schadenersatzansprüche

- 9.1 Sind Schadenersatzansprüche gegen Sie
geltend gemacht worden? nein ja, von wem? _____

Vorstehende Fragen sind von mir vollständig nach bestem Wissen und wahrheitsgetreu beantwortet worden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bewusst unwahre Angaben zum Verlust des Anspruches auf Versicherungsschutz führen können, auch wenn dem Versicherer dadurch keine Nachteile entstehen.

Die Mitteilung nach § 28 Abs. 4 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) habe ich erhalten.

Ort und Datum

BL / Agentur / Vertreter (Stempel/Unterschrift)

Unterschrift des Versicherungsnehmers

Mitteilung nach § 28 Abs. 4 VVG über die Folgen bei Verletzungen von Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wenn der Versicherungsfall eingetreten ist, brauchen wir Ihre Mithilfe.

Auskunfts- und Aufklärungsobliegenheiten, Vorlage von Belegen

Aufgrund der mit Ihnen getroffenen vertraglichen Vereinbarungen können wir von Ihnen nach Eintritt des Versicherungsfalls verlangen, dass Sie uns wahrheitsgemäß und fristgerecht jede Auskunft erteilen, die zur Feststellung des Versicherungsfalls oder des Umfangs unserer Leistungspflicht erforderlich ist, und uns die sachgerechte Prüfung unserer Leistungspflicht insoweit ermöglichen, als Sie alles Ihnen zur Sachverhaltsaufklärung Zumutbare unternehmen. Wir können ebenfalls verlangen, dass Sie uns fristgerecht Belege vorlegen, soweit es Ihnen zugemutet werden kann.

Leistungsfreiheit

Verstoßen Sie vorsätzlich gegen Ihre Obliegenheiten zur Auskunft, Aufklärung oder Vorlage von Belegen, verlieren Sie Ihren Anspruch auf die Versicherungsleistung. Verstoßen Sie grob fahrlässig gegen eine dieser Obliegenheiten, können wir unsere Leistung im Verhältnis zur Schwere Ihres Verschuldens – ggf. bis zum vollständigen Anspruchsverlust – kürzen. Eine Kürzung erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.

Trotz Verletzung Ihrer Obliegenheiten zur Auskunft, Aufklärung oder Vorlage von Belegen bleiben wir jedoch insoweit zur Leistung verpflichtet, als Sie nachweisen, dass die vorsätzliche oder grob fahrlässige Obliegenheitsverletzung weder für die Feststellung des Versicherungsfalls noch für die Feststellung oder den Umfang unserer Leistungspflicht ursächlich war.

Verletzen Sie die Obliegenheit zur Auskunft, Aufklärung oder Vorlage von Belegen arglistig, werden wir in jedem Fall von unserer Verpflichtung zur Leistung frei.

Hinweis:

Wenn das Recht auf die vertragliche Leistung nicht Ihnen, sondern einem Dritten zusteht, ist auch dieser zur Auskunft, zur Aufklärung und Vorlage von Belegen verpflichtet.